



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 11, 25 – 30

„In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen“.

1. Lesung: Sacharja 9,9-10
2. Lesung: Römer 8,9.11-13

SO 6.07.14 – 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe Für die Pfarrgemeinde

Mo 7.07.14: 8.15 – Heilige Messe

Di 8.07.14: 17.30 - **Rosenkranz** 18.00 – Heilige Messe

Mi 9.07.14: 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W - Jaipur

Do 10.07.14: 17.30 - **Rosenkranz** 18.00 – Heilige Messe

Fr 11.07.14: 8.15 – Heilige Messe

Sa 12.07.14: 17.30 - **Rosenkranz **

18.00 – Vorabendmesse – Für + die armen Seelen

SO 13.07.14 – 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30, 9.30 – 10.00 und n. Vereinbarung



*Erholsame Ferien
und schönen
Urlaub*

*wünscht Pfarre
Unterheiligenstadt*

Ausgelegt! Matthäus 11, 25 – 30

Warum ist die Last Jesu leicht? Im Gegensatz zu den schweren Lasten, die uns ansonsten plagen? Ist die Last Jesu nicht eine zusätzliche Belastung? Ich glaube, nein. Im Gegenteil: Wenn ich die Last Jesu auf mich nehme, verlieren die anderen Lasten an Gewicht. Weil sich meine Perspektive ändert, weil ich in meinem und für mein Leben andere Prioritäten bekomme. Der Trappistenmönch Thomas Merton hat dazu wunderbare Sätze geschrieben: „Jesus allein ist notwendig, und für ihn und in ihm zu leben, enthält schon alles in sich. Das Leben in ihm stillt jedes Verlangen. Das Leben in ihm erfüllt alle Sorgen. Das Leben in ihm beantwortet alle Fragen.“ Jesu Joch auf sich zu nehmen, heißt für mich, in ihm und für ihn zu leben – und dann werden die vielen anderen Lasten, die uns im Alltag plagen, leichter. Weil ich darauf vertrauen darf, dass ich diese Lasten nicht alleine trage, dass ich sie sogar gar nicht tragen muss, wenn sie mir zu schwer werden. Dieses Vertrauen ist nicht einfach, weil die Lasten des Alltags immer wieder mit großer Macht auf mich einstürmen, sie sind so real, so handfest – und das Vertrauen oft so flüchtig. Ich suche dann immer wieder Zuflucht in der Bitte, dass Gott mein Vertrauen stärkt – und wenn ich mir im Gebet dann Gottes Liebe vor Augen führe, werden die Sorgen oft schon leichter und das Vertrauen fester.

Michael Tillmann



Wir haben einen Ort der Erholung und der Erquickung. Jesus will uns mit seinen Worten helfen. Und wie wohltuend, erholsam und aufrichtend seine Worte sein können, das kann jeder erfahren, der es sich einzugestehen traut, dass er mühselig und beladen ist und Hilfe braucht.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR JULI

Wir beten für Geschwisterlichkeit und menschliche Größe im Sport.

Wir beten für die Gläubigen in ihrem Einsatz für das Evangelium, gerade in den ärmsten Gebieten.